



# **ED/2014/5**

# **Proposed Amendments to IFRS 2**

**Öffentliche Diskussion**

Frankfurt am Main, 12. Januar 2015



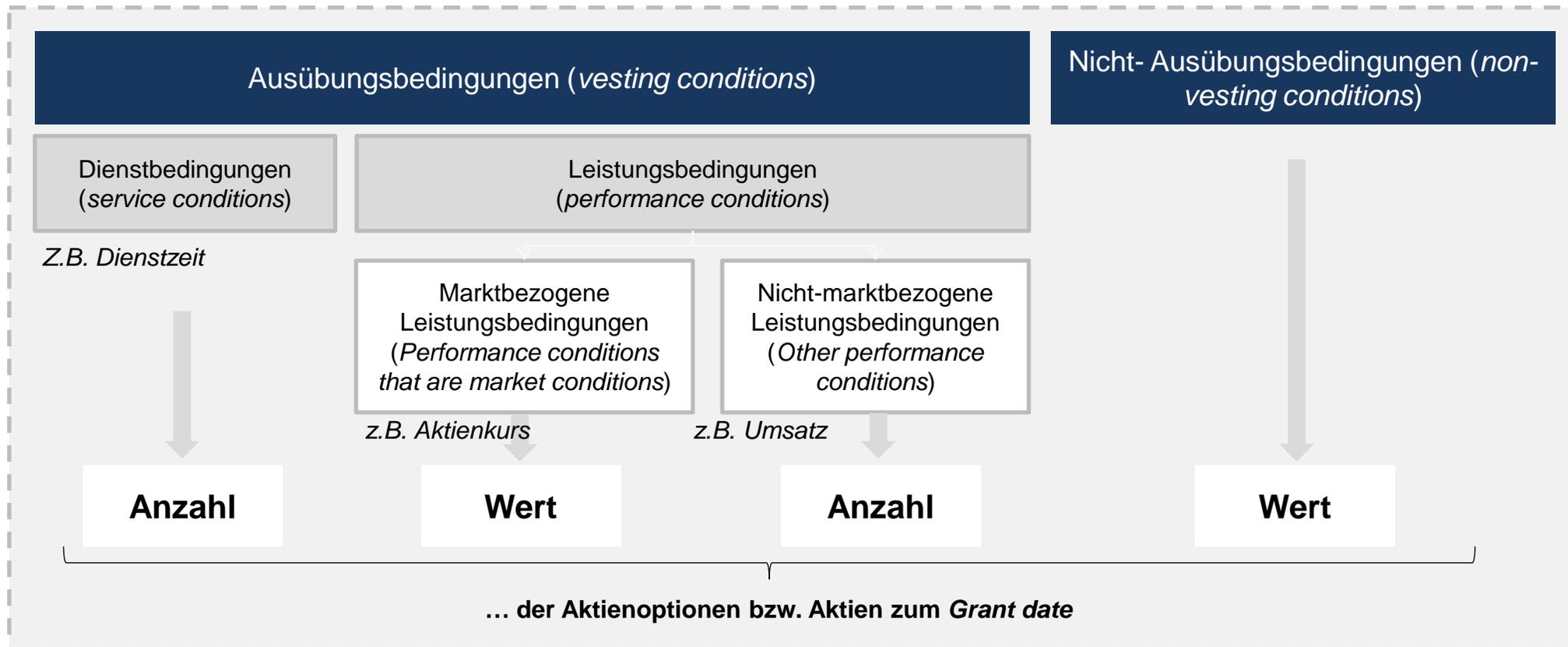
# Überblick

- *Outreach-Requests* des IFRS IC -> inkonsistente Bilanzierung verschiedener IFRS 2 Sachverhalte („SPB“ = *Share-based Payment*)
- Folgende Themen werden im Rahmen des *Amendments* behandelt:
  1. Ausübungsbedingungen bei der Bewertung von *cash-settled* SBP Transaktionen
  2. *Equity-settled* SBP Transaktionen, die zum Nettobetrag erfüllt werden
  3. *Cash-settled* SBP Transaktionen, deren Klassifizierung sich aufgrund modifizierter Konditionen ändert
- Prospektive Anwendung wird vorgeschlagen, retrospektive Anwendung soll ebenfalls zulässig sein.
- Kommentierungsfrist endet am 25. März 2015.



# Ausübungsbedingungen bei *cash-settled* SBP Transaktionen

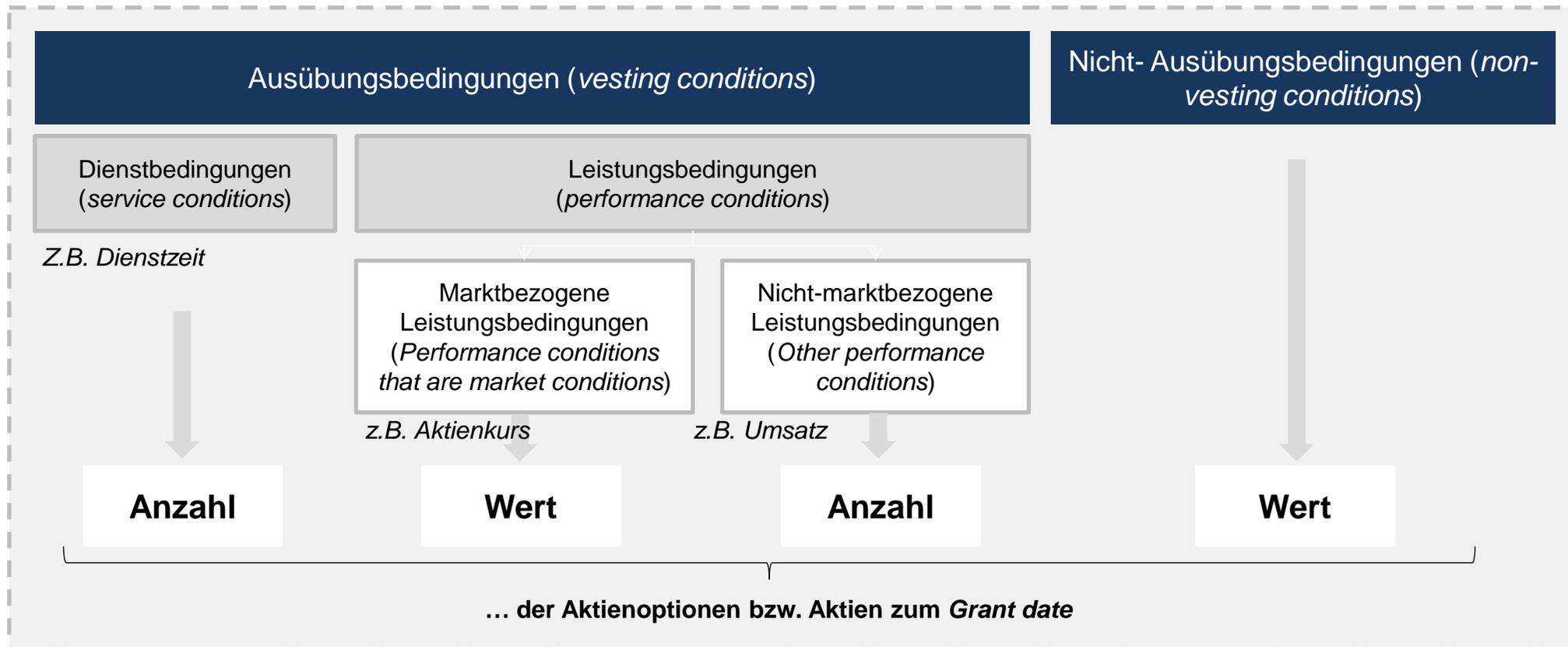
- IFRS 2: Behandlung der Bedingungen für equity-settled SBP Transaktionen:





# Ausübungsbedingungen bei *cash-settled* SBP Transaktionen

- ED/2014/5: Dieser Grundsatz gilt auch für *cash-settled* SBP Transaktionen!





## Zum Nettobetrag erfüllte *equity-settled* SBP Transaktionen

- ED/2014/5: Voraussetzungen
  - Steuerliche Normen verpflichten das Unternehmen zum Einbehalt eines Anteils der Vergütung, der auf die Einkommensteuerpflicht des Vergüteten entfällt. Der Einbehalt wird (üblicherweise bar) an die Steuerbehörde abgeführt.
  - Der Einbehalt ist in den Konditionen der SBP Transaktion vereinbart.
  - Bei Ausübung überträgt das Unternehmen eine Anzahl von Aktien mit einem Gesamtwert, welcher sich nach Abzug des Einbehalts ergibt.
  - Transaktion wäre ohne das Merkmal der Netto-Erfüllung als *equity-settled* zu klassifizieren.
- **Gesamte Transaktion ist als *equity-settled* SBP zu klassifizieren/bilanzieren.**
- Gemäß *Basis for Conclusions* des ED als Ausnahmeregel zu betrachten.



# Klassifizierungsänderung einer *cash-settled* SBP Transaktion

- Konditionen einer *cash-settled* SBP Transaktion ändern sich, so dass die Transaktion ab dem Änderungszeitpunkt als *equity-settled* SBP Transaktion klassifiziert wird.
- IASB-Interpretation: (vorzeitige) Erfüllung durch eine neue Zusage (*settled and replaced*)
- **Bilanzierung nach ED/2014/5:**
  - Ab dem Änderungszeitpunkt wird die Transaktion wie eine *equity-settled* SBP Transaktion behandelt.
  - Neue Bewertungsbasis: *Fair Value* der gewährten EK-Instrumente.
  - Ausbuchen der Verbindlichkeit aus der *cash-settled* SBP Transaktion.
  - Erfassung des Werts der bis zur Modifikation erhaltenen Leistungen im EK.
  - Unterschiedsbetrag zwischen (ausgebuchter) Verbindlichkeit und dem in das EK eingestellten Betrag wird sofort erfolgswirksam erfasst.



## Stellungnahmeentwurf EFRAG zu ED/2014/5

- Grundsätzlich Zustimmung zu den Bilanzierungsvorschlägen.
- Kritische Anmerkungen zu Thema 2 (Netto erfüllte *equity-settled* SBP Transaktionen):
  - Befassung mit der Bilanzierung des einbehaltenen Steueranteils und dessen Erfüllung wird nicht behandelt.
  - Einstufung als Ausnahme ist nicht angebracht und Begründung mit Kosten-Nutzen-Aspekten nicht notwendig, da sich die Bilanzierung sachlogisch aus IFRS 2 ergibt.
  - IASB sollte im Zuge einer generellen Überprüfung des Standards die Klassifizierung von netto erfüllten *equity-settled* SBP Transaktionen umfassend behandeln.
- Kritische Anmerkungen zur Übergangsregelung:
  - Die Änderungen sollten grundsätzlich retrospektiv behandelt werden, sofern dies möglich ist (*unless it is impracticable*).



# Stellungnahmeentwurf EFRAG

- Sonstige Anmerkungen
  - Änderungen sind auf Einzelfälle und Implementierungssachverhalte ausgerichtet.
  - Risiko steigender Komplexität des Standards.
  - Empfehlung: Generelle Überprüfung bzw. Überarbeitung (*Post-Implementation-Review*) des Standards mit dem Ziel, derartige Themen prinzipienbasiert zu behandeln.



## Diskussionsstand DRSC

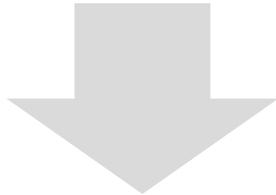
- Grundsätzlich Zustimmung zu den vorgeschlagenen Bilanzierungslösungen
- Thema: Zum Nettobetrag erfüllte *equity-settled* SBP Transaktionen
  - Anwendungsbereich ist zu eng; soll auch Fälle abdecken, in denen ein „Abzugsverfahren“ bei Zusage ohne Vorliegen entsprechender steuerlicher Regelungen mit den Vergüteten vereinbart ist.
  - Bilanzierung des Steueranteils während der Erdienung und bei Ausübung unklar und sollte daher noch adressiert werden.
  - Zur besseren Verständlichkeit Beispiel in den Standard aufnehmen.
- Thema: Übergangsregelung
  - Noch keine abschließende Meinung des IFRS-FA



## Diskussionsstand DRSC

- Grundsätzliche Anmerkungen

- IFRS 2 durch einzelfallbasierte Leitlinien und Regelungen zur Mißbrauchsvermeidung (IFRS 2.27) gekennzeichnet
- Zahlreiche Auslegungsfragen an IFRS IC in der Vergangenheit und mögl. in der Zukunft



**Generelle Überarbeitung/Überprüfung des Standards, zumindest PIR sinnvoll**



## Ihre Anmerkungen?

- Übergangsregelungen
- Ausübungsbedingungen bei *cash-settled* SBP Transaktionen
- Zum Nettobetrag erfüllte *equity-settled* SBP Transaktionen
- Klassifizierungsänderung einer *cash-settled* SBP Transaktion
- Sonstige



**Liesel Knorr**

DRSC e.V.  
Zimmerstr. 30  
10969 Berlin

Tel. 030 / 20 64 12 11

Fax 030 / 20 64 12 15

[www.drsc.de](http://www.drsc.de)  
[knorr@drsc.de](mailto:knorr@drsc.de)